

Russland startet groß angelegten Luftangriff auf die Ukraine

Russland startet massive Luftangriffe auf die Ukraine, während die USA Militärhilfe einstellen. Präsident Selenskyj fordert einen Waffenstillstand und Lösungen für den Konflikt.

In einer umfassenden nächtlichen Offensive hat Russland mehrere Regionen in der Ukraine mit Cruise- und ballistischen Raketen angegriffen. Der ukrainische Präsident Volodymyr Zelensky äußerte am Freitag, dass Russland rund 70 Raketen und fast 200 Drohnen eingesetzt habe. Zelensky betonte, dass dieser massive Angriff auf die Infrastruktur gerichtet war, die für ein normales Leben in der Ukraine unerlässlich ist.

Wunsch nach teilweiseem Waffenstillstand

Nach den Angriffen erneuerte Zelensky seinen Aufruf zu einem teilweisen Waffenstillstand. Dieser Plan, der ursprünglich von dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron ins Leben gerufen wurde, wird seitdem von den europäischen Verbündeten der Ukraine diskutiert. Diese trafen sich am Donnerstag in Brüssel zu einem wichtigen Verteidigungsgipfel der Europäischen Union.

Einige Forderungen des Präsidenten

Zelensky äußerte die Hoffnung auf „Ruhe am Himmel“ durch ein Verbot von Raketen, Langstreckendrohnen und Luftbomben sowie auf „Ruhe auf dem Meer“ als echte Garantie für eine normale Navigation. Er erklärte, dass die Ukraine „bereit sei,

den Weg zum Frieden zu verfolgen“, und hob hervor, dass dieser Wunsch in verschiedenen Gesprächen, unter anderem in einem turbulenten Treffen im Oval Office, wiederholt zur Sprache kam.

Innere Spannungen zwischen Ukraine und den USA

Trotz Versuchen zur Verbesserung der Beziehungen zu Washington hat die Trump-Administration kürzlich die militärische Unterstützung für die Ukraine ausgesetzt und die Bereitstellung von Geheimdienstinformationen eingestellt. Dies könnte verheerende Folgen für die Fähigkeiten der Ukraine haben und Millionen von Zivilisten der russischen Raketenangriffe aussetzen. Zelensky warnte, dass die USA verstärkt Sanktionen gegen Russland in Betracht ziehen, falls die Aggression nicht gestoppt wird.

Angriffe und Reaktionen der ukrainischen Luftwaffe

Die ukrainische Luftwaffe meldete, dass sie 134 Geschosse, darunter 25 Cruise-Raketen und alle acht Kalibr-Raketen, abgefangen hat. Doch trotz dieser Erfolge gelang es nicht, die ballistischen Raketen abzufangen, die mit etwa fünffacher Schallgeschwindigkeit fliegen. Die einzige Waffe in der Ukraine, die ballistische Raketen abfangen kann, ist das in den USA hergestellte Patriot-System, das vor der Einstellung der Militärhilfe bereits knapp war.

Militärische Lage in Kursk

Währenddessen steht die Ukraine in Kursk unter immensem Druck. Es gibt Berichte über den Zuzug neuer nordkoreanischer Truppen, die die Offensive Russlands im eigenen Land verstärken. Diese Situation könnte dazu führen, dass die Ukraine einen wichtigen logistischen Unterstützungsweg verliert. Die militärische Lage in der Region ist angespannt, da russische

Truppen in die Sumy-Region eindringen und damit drohen, die ukrainischen Kräfte in Kursk abzuschneiden.

Analyse der strategischen Situation

Ein prominenter ukrainischer Militärblogger wies darauf hin, dass die russischen Streitkräfte auf dem Weg zur Stadt Sudzha sind, um die ukrainische Brückenkopf-Position abzuschneiden. In einem aktuellen Bericht schätzte das Institute for the Study of War, dass im Kursk-Gebiet etwa 30.000 ukrainische Soldaten stationiert sind, während Russland rund 78.000 Truppen, einschließlich Nordkoreanern, mobilisiert hat. Blogger beider Seiten haben davor gewarnt, dass die Kontrolle der Ukraine über das Gebiet gefährdet ist.

Die aktuellen Entwicklungen in der ukrainischen Offensive werfen Fragen zur strategischen Wertigkeit des Vorstoßes in Kursk auf. Einige Analysten stellen in Zweifel, ob die Operation, die ursprünglich zur Ablenkung russischer Ressourcen gedacht war, ihre politischen Ziele derzeit noch erfüllt.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)